

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 03.09.2015

Wasservögel mit Stift und Farbe begleitet

Heineanum Halberstadt präsentiert Vogelmalerei / Heute: „Schwäne“

Von Evelyn Winkelmann, Museum Heineanum

Halberstadt • In einer kleinen Serie stellen Mitarbeiter des Vogelkundemuseums Heineanum Halberstadt Arbeiten von Künstlern vor, die derzeit und noch bis zum 11. Oktober in der Ausstellung *Moderne Vogelbilder (Mo-Vo)* im Städtischen Museum am Domplatz in Halberstadt zu sehen sind.

Stille. Wie ein Ruhepol zieht der weiße Schwan meinen Blick auf sich, ja sogar in die dunkle Bildlandschaft. Anmutig, die Flügelfedern noch ordnend, treibt er auf der glatten Wasseroberfläche eines kleinen Sees, der vermutlich von dicht belaubten Bäumen umsäumt ist. Das Umfeld ist dunkel, jedoch sehe ich an der Spiegelung des Vogels im Wasser, dass die Künstlerin tagsüber diese Beobachtung machte.

Das Motiv entstand offensichtlich zum Ende der Brutzeit, im Sommer. Zwei schon recht große, aber noch mit dem ersten grauen Flaum befiederte Jungschwäne halten sich bei der Nahrungssuche noch an den Elternteil. Ein ruhiges Familienbild, das gemalt wurde nach der Begleitung dieser Wasservögel mit Stift, Farbe und Pinsel über ein ganzes Jahr.

Die angewendete Öl- auf Leinen-Technik verleiht dem Bild eine gewisse Tiefe, so dass ich diesen Ausschnitt räumlich wahrnehme und mich ebenfalls als stille Beobachterin fühle. Ich halte kurz an, höre, fühle, staune.



Dagmar von Fürstenberg: „Schwäne“ (Öl auf Leinen, 73x93 cm)